



Bundesministerium der Justiz und für  
Verbraucherschutz  
Mohrenstraße 37  
10117 Berlin

Per E-Mail: [rb4@bmjv.bund.de](mailto:rb4@bmjv.bund.de)  
[Poststelle@bmjv.bund.de](mailto:Poststelle@bmjv.bund.de)

#### Bundesleitung

Friedrichstraße 169  
10117 Berlin

Telefon 030.4081-41 01  
Telefax 030.4081-41 99  
Bundesleitung@dbb.de  
www.dbb.de

25. Januar 2021

Stab Ra  
Durchwahl: 5701

## **Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Unabhängigkeit der Staatsanwaltschaften und der strafrechtlichen Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken und für den benannten Gesetzentwurf und möchten hiermit wie folgt Stellung nehmen.

Hintergrund des Gesetzentwurfs ist eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes, mit der die fehlende politische Unabhängigkeit der deutschen Staatsanwaltschaften moniert wird. Der EuGH hatte insbesondere hervorgehoben, dass im GVG nicht näher geregelt sei, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Form das Weisungsrecht ausgeübt werden könne.

Ein Weisungsrecht im Bereich der europäischen Rechtshilfe soll ausgeschlossen werden.

Den Hintergrund der europäischen Rechtsentwicklung greift der vorliegende Gesetzentwurf auf und schafft transparentere Regelungen für das externe Weisungsrecht. Damit wird zum einen der ja ohnehin bereits enge Rahmen des Weisungsrechts statuiert, indem auf die Beachtung des Legalitätsgrundsatzes hingewiesen wird. Darüber hinaus werden Regelungen zur Form und Ausübung geschaffen, die der EuGH gefordert hatte.

Insgesamt wird mit diesem Gesetzentwurf der Weg zur Reform des Weisungsrechts in der Staatsanwaltschaft beschritten: dass mit einem externen Weisungsrecht eine gleichförmige Strafverfolgung sichergestellt werden soll, ist nicht zu beanstanden. Problematisch

bleibt das Einzelfallweisungsrecht, mit dem auf konkrete Ermittlungen Einfluss genommen werden soll. Dieses sollte vollständig abgeschafft werden, nicht zuletzt auch aufgrund der Kritik der EU-Kommission in ihrem Rechtsstaatsbericht.

Mit freundlichen Grüßen



Friedhelm Schäfer